

Arztrecht

begründet von

Prof. Dr. Dr. h. c. Adolf Laufs (†)

Universität Heidelberg

fortgeführt von

Prof. Dr. Christian Katzenmeier

Universität zu Köln

Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Lipp

Universität Göttingen

8., völlig neu bearbeitete Auflage 2021

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitierweise: *Verfasser* in Laufs/Katzenmeier/Lipp ArztR



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 73675 9

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim
Satz: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

CO₂
neutral


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 8. Auflage

Das vorliegende Werk widmet sich in Zeiten eines weiterhin stark expandierenden Marktes medizinrechtlicher Literatur und überbordender Informationen den Grundlagen und Grundfragen des Arztrechts, dem Kernstück des Medizinrechts. Es erschien erstmals im Jahr 1977. Bis zur 5. Auflage 1993 hat *Adolf Laufs* das Werk verfasst, die 6. Auflage 2009 in Co-Autorenschaft mit *Christian Katzenmeier* und *Volker Lipp*. An der 7. Auflage 2015 konnte *Adolf Laufs* nicht mehr mitwirken (Nachruf in MedR 2014, S. 73; zu Leben und Werk s. MedR 2015, 753–756).

Das Buch folgt der bewährten Aufteilung in dreizehn Kapitel. Die Verfasser haben das Werk auf den Stand Juni 2020 gebracht, vereinzelt konnte auch noch später erschienene Rechtsprechung und Literatur berücksichtigt werden. Die Verfasser danken den Mitarbeitern des Instituts für Medizinrecht der Universität zu Köln und des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Medizinrecht und Rechtsvergleichung der Universität Göttingen für wertvolle Unterstützung.

Köln/Göttingen, im August 2020

Christian Katzenmeier und *Volker Lipp*


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vorwort zur 6. Auflage

Seit Erscheinen der ersten Auflage dieses Buches im Jahre 1977 hat sich das Arztrecht durch eine große Zahl einschlägiger Gesetze, Verordnungen, Satzungen und Richtlinien, Richtersprüche aus fast allen Gerichtszweigen und nicht zuletzt eine kaum mehr überschaubare juristische Literatur fortwährend und dynamisch entwickelt. Die fünfte Auflage ist mit dem Autor in die Jahre gekommen, der sich nun über die Mitwirkung jüngerer, tatkräftiger Kollegen freut. Sie werden das Werk über die sechste Auflage hinaus weiterführen. Seinen Titel behielt es mit Grund, das freiheitliche und ausgewogene Recht des Arzt-Patient-Verhältnisses bleibt das ausstrahlende Zentrum des sich ausrundenden Medizinrechts. Es galt Schritt zu halten mit den aktuellen Rechtsentwicklungen, aber auch Bewährtes und Unabdingbares weiterzugeben. Die Autoren sind den juristischen Ereignissen bis zum Ende des Jahres 2008, bisweilen auch darüber hinaus gefolgt, ohne ihr Werk bei allem Zuwachs zu einem Handbuch anschwellen zu lassen. Sie danken dem Verlag für Zuspruch und Geduld.

Heidelberg, im April 2009

Adolf Laufs


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort zur 8. Auflage	V
Vorwort zur 6. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XV
Verzeichnis grundlegender Werke	XIX
Der Hippokratische Eid	XXI
I. Wesen und Inhalt des Arztrechts (<i>Laufs/Katzenmeier</i>)	1
II. Ärztliches Berufsrecht (<i>Lipp</i>)	31
III. Der Behandlungsvertrag (<i>Lipp</i>)	63
IV. Die ärztliche Hilfeleistungspflicht (<i>Lipp</i>)	97
V. Aufklärungspflicht und Einwilligung (<i>Katzenmeier</i>)	113
VI. Rechtsfragen der Transplantation, Transfusion, Sektion und der Intensivmedizin (<i>Lipp</i>) ..	177
VII. Sterilisation, Schwangerschaftsabbruch und Sexualmedizin (<i>Lipp</i>)	265
VIII. Fortpflanzungs- und Genmedizin (<i>Lipp</i>)	289
IX. Berufsgeheimnis und Dokumentation (<i>Katzenmeier</i>)	327
X. Arztfehler und Haftpflicht (<i>Katzenmeier</i>)	361
XI. Passivlegitimation und Beweisrecht (<i>Katzenmeier</i>)	441
XII. Der Arzt als medizinischer Sachverständiger (<i>Katzenmeier</i>)	529
XIII. Heilversuch und medizinische Forschung (<i>Lipp</i>)	553
Sachverzeichnis	613

Inhaltsverzeichnis

I. Wesen und Inhalt des Arztrechts	1
A. Das Berufsbild des Arztes	2
I. Berufsbild im Wandel	2
II. Ärztliche Ethik	4
III. Arzt-Patient-Verhältnis	9
B. Arztrecht	11
I. Medizin und Recht	11
II. Grundvoraussetzungen ärztlichen Handelns	17
III. Herausforderung des Berufsstandes	22
IV. Vertragsarztrecht	24
V. Freiheit ärztlicher Berufsausübung	25
VI. Die Ambivalenz des medizinisch-technischen Fortschritts	27
II. Ärztliches Berufsrecht	31
A. Der Beruf des Arztes als „freier Beruf“	33
B. Rechtsgrundlagen des Berufsrechts	36
C. Die Ärztekammern	38
D. Die ärztlichen Berufspflichten	41
E. Berufsaufsicht und Berufsgerichte	43
F. Ärztliche Information und Werbung	47
I. Allgemeine Regeln für die Außendarstellung des Arztes	47
II. Berufsrecht	48
III. Kontrolle und Durchsetzung	55
G. Berufsrecht und ärztliche Kooperation	56
H. Berufsrecht und Telemedizin	61
III. Der Behandlungsvertrag	63
A. Grundlagen	64
B. Die Parteien des Behandlungsvertrags	66
I. Behandlung durch niedergelassenen Arzt	66
II. Behandlung im Krankenhaus	68
III. Patientenseite	71
C. Vertragsschluss	77
D. Inhalt des Vertrags	80
I. Vertragstyp	80
II. Dauer und Beendigung	82
III. Vertragspflichten des Arztes	83
IV. Vertragspflichten des Patienten	89
E. Notfallbehandlung	94
IV. Die ärztliche Hilfespflicht	97
A. Grundlagen	98
B. Garantspflicht des Arztes	99
I. Übernahme der Behandlung	99
II. Notfalldienst	101
C. Allgemeine Hilfespflicht (§ 323c Abs. 1 StGB)	102
D. Suizid und ärztliche Hilfespflicht	106
E. Kapazitätsmangel	110
V. Aufklärungspflicht und Einwilligung	113
A. Grundlagen der Aufklärungspflicht	116
I. Entwicklung	117

II. Erfordernis eines „informed consent“	118
III. Die Körperverletzungsdoktrin der Rechtsprechung	119
B. Kasuistik	122
I. Aufklärungs- und Informationspflichten	122
II. Umfang der Aufklärung	128
III. Durchführung der Aufklärung	139
IV. Rechtsfolgen fehlender oder unzulänglicher Aufklärung	152
C. Bewertung der Rechtsprechung zur Aufklärungspflicht	158
I. Grundsätzliche Kritik in der Ärzteschaft und der juristischen Literatur	158
II. Stellungnahme	160
VI. Rechtsfragen der Transplantation, Transfusion, Sektion und der	
Intensivmedizin	177
A. Transplantation, Transfusion und Sektion	185
I. Transplantationsmedizin	185
II. Transfusionsmedizin	209
III. Sektion	218
B. Intensivmedizin	224
I. Ärztliche Behandlung am Lebensende	224
II. Die sogenannte „Sterbehilfe“	226
III. Der Patient und sein Vertreter	234
IV. Willensbekundungen des Patienten	242
V. Intensivmedizinische Behandlung von Kindern	255
VII. Sterilisation, Schwangerschaftsabbruch und Sexualmedizin	265
A. Sterilisation	267
I. Rechtliche Grundlagen	267
II. Einwilligung und Aufklärung	269
III. Sterilisation von dauerhaft einwilligungsunfähigen Erwachsenen	271
B. Kastration	272
I. Kastration eines Mannes	272
II. Behandlungsmethoden mit Kastrationsrisiko	273
III. Eingriffe, die nicht dem KastrG unterfallen	273
C. Transsexuelle, Intersexualität	274
I. Transsexualität	274
II. Intersexualität	276
D. Schwangerschaftsabbruch	279
I. Grundlagen	279
II. Die heutige Regelung	281
E. Kontrazeption, Adoleszente	285
I. Kontrazeption	285
II. Adoleszente	285
VIII. Fortpflanzungs- und Genmedizin	289
A. Grundlagen und Kontroversen	293
B. Das Embryonenschutzgesetz	299
C. Stammzellen	303
D. Reproduktionsmedizin	304
I. Medizinischer Hintergrund	304
II. Verbotene Formen, insbesondere Eizellspende und Ersatzmutterchaft	305
III. Homologe und heterologe (donogene) künstliche Befruchtung	306
IV. Berufsrechtliche Aspekte	311
V. Reproduktionsmedizinische Maßnahmen im Ausland	312
VI. Kostenübernahme	314
E. Präimplantationsdiagnostik	318
F. Genmedizin	319
I. Eingriffe in Keimbahnzellen	320
II. Gentherapie	320
III. Gendiagnostik	320

IX. Berufsgeheimnis und Dokumentation	327
A. Berufsgeheimnis	328
I. Rechtsgrundlagen der ärztlichen Schweigepflicht	329
II. Umfang der Schweigepflicht	331
III. Zurücktreten der Schweigepflicht	336
IV. Ausgewählte Konfliktfragen aus der medizinischen Praxis	339
B. Dokumentation	343
I. Rechtliche Grundlagen	343
II. Zweck, Inhalt und Umfang der Dokumentation	345
III. Einsichtsrechte in Behandlungsunterlagen	350
IV. Verwendung, Weitergabe und Beschlagnahme von Patientendaten	356
X. Arztfehler und Haftpflicht	361
A. Behandlungsfehlerbegriff	366
B. Maßstab	368
I. Standards als Bezugsgröße	368
II. Kostendruck und Standard	375
C. Organisationsfehler	385
I. Dogmatische Einordnung	386
II. Organisationspflichten	387
III. Arbeitsteilung im Medizinbetrieb	388
D. Qualitätssicherung	396
I. Entwicklung der Qualitätssicherung	396
II. Ziele der Qualitätssicherung	401
III. Risikomanagement	403
E. Therapiefreiheit des Arztes	407
I. Notwendigkeit eines Beurteilungs- und Entscheidungsraumes	407
II. Methodenstreit und Recht	408
III. Gründe für die ärztliche Therapiefreiheit	409
IV. Sorgfalts- und Aufklärungspflichten als unausweichliches Korrelat	412
F. Außergerichtliche Streitbeilegung	420
I. Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen	421
II. Mediation bei Störungen des Arzt-Patient-Verhältnisses	423
G. Versicherungsrechtliche Fragen	424
I. Geltendes Recht	424
II. Reformüberlegungen	428
XI. Passivlegitimation und Beweisrecht	441
1. Abschnitt. Passivlegitimation	441
A. Anspruchsgegner bei der Vertragshaftung	442
I. Niedergelassener Arzt	443
II. Ärztekooperationen	443
III. Krankenhausbehandlung	447
B. Deliktisch Haftpflichtiger	452
I. Handelndenhaftung	452
II. Geschäftsherrenhaftung	452
III. Rechtspolitische Entwicklungen	455
IV. Beamteter Arzt	461
2. Abschnitt. Beweisrecht	464
A. Die Verteilung der Beweislast	469
I. Grundsatz	469
II. Besondere Maßgaben für den Arzthaftungsprozess	470
B. Beweiserleichterungen im Behandlungsfehlerbereich	472
I. § 287 ZPO	473
II. Anscheinsbeweis	477
III. Beweislastumkehr bei Vorliegen eines groben Behandlungsfehlers	479
IV. Beweisrechtliche Konsequenzen einer Verletzung von Dokumentations-, Befunderhebungs- oder Befundsicherungspflichten	497

V. Beweisrechtliche Konsequenzen bei voll beherrschbaren Risiken	505
VI. Anwendbarkeit des § 280 Abs. 1 S. 2 BGB	512
C. Beweisfragen bei Verletzung der Pflicht zur Selbstbestimmungsaufklärung	515
I. Beweisbelastung der Behandlungsseite	515
II. Missbräuchliche Prozessstrategien und ihre Verhinderung	517
D. Beweismaßreduktion im Arzthaftungsprozess	522
I. Aktuelle Diskussion	522
II. Stellungnahme	523
XII. Der Arzt als medizinischer Sachverständiger	529
A. Die Rolle des medizinischen Sachverständigen	530
I. Einführung	530
II. Einordnung des Sachverständigen in den prozessualen Kontext	530
III. Richterhilfe oder heimlicher Herr des Verfahrens	531
B. Das Verfahren bei der Erhebung des Sachverständigenbeweises	534
I. Die Bestellung des Sachverständigen	534
II. Die Gutachtenerstattung	540
III. Die Verwertung des Gutachtens im Prozess	545
IV. Vergütung des Sachverständigen	547
C. Die Haftung des Sachverständigen für fehlerhafte Gutachten	548
I. Die Haftung des Privatgutachters	548
II. Die Haftung des gerichtlichen Sachverständigen nach § 839a BGB	548
XIII. Heilversuch und medizinische Forschung	553
A. Einführung	556
B. Internationale und nationale Regelungen	559
C. Grundlagen	564
D. Der individuelle Heilversuch	569
E. Forschungseingriff und medizinisches Experiment	575
I. Allgemeine Grundsätze	575
II. Die Verbindung von Forschung und Behandlung („therapeutisches Experiment“)	581
III. Typische Konstellationen	582
IV. Die klinische Prüfung von Arzneimitteln	585
F. Medizinische Experimente an Minderjährigen und einwilligungsunfähigen Erwachsenen	593
I. Internationale und nationale Regelungen	594
II. Allgemeine Grundsätze	597
III. Einwilligung in die Forschung an nicht einwilligungsfähigen Erwachsenen ..	601
IV. Einwilligung in die Forschung an Minderjährigen	602
G. Kontrolle der Forschung durch Ethikkommissionen	604
I. Entwicklung und heutige Gestalt	604
II. Berufsrechtliche und berufsethische Beratung	606
III. Verkehrssicherungspflicht	609
IV. Ethikkommissionen als Teil der staatlichen Forschungsaufsicht	610
Sachverzeichnis	613